Deutscher Bundestag

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Neuauflage
2022
20. Wahlperiode

„Deutschland soll ein Land des guten Zusammenlebens sein. Dafür müssen sich alle, die in unserem Land leben, hier zu Hause und im öffentlichen Raum sicher fühlen können. Absolute Sicherheit gibt es nicht, für maximale Sicherheit wollen wir sorgen. Das geht nur gemeinsam, mit starken Sicherheitsbehörden, die unser Vertrauen verdienen, und einer Gesellschaft, in der die Menschen zusammenhalten und aufeinander achten. Freiheit und Sicherheit gehören zusammen. Wir verteidigen unsere Art zu leben gegenüber denen, die unsere Sicherheit bedrohen. Und zwar erfolgreich: Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt. Und soll es bleiben.“

Prof. Dr. Lars Castellucci, SPD
stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Inneres und Heimat

Entscheidungen des Deutschen Bundestages werden in den Ausschüssen vorbereitet, die in jeder Wahlperiode neu eingesetzt werden. Vier von ihnen verlangt das Grundgesetz: die Ausschüsse für Auswärtiges, für Verteidigung, für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie den Petitionsausschuss. Gesetzlich vorgegeben sind auch der Haushaltsausschuss und der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung. Der fachliche Zuschnitt der Ausschüsse entspricht weitgehend der Ressortverteilung der Bundesregierung. Auf diese Weise wird dem Parlament eine wirksame Kontrolle der Regierung ermöglicht.

Die Ausschüsse im Deutschen Bundestag

Eigene politische Akzente setzt der Deutsche Bundestag, indem er für bestimmte Themenfelder wie Sport, Kultur, Menschenrechte oder Tourismus weitere Ausschüsse einrichtet. Zusätzlich können auch Sondergremien wie Parlamentarische Beiräte, Untersuchungsausschüsse oder Enquetekommissionen eingesetzt werden.
In den Ausschüssen sind Abgeordnete aller Fraktionen vertreten. Ihre Zusammensetzung spiegelt die Mehrheitsverhältnisse im Deutschen Bundestag wider. Auch die Besetzung der Vorsitze und deren Stellvertretung erfolgt im Verhältnis der Stärke der Fraktionen. Die Mitgliederstärke der ständigen Ausschüsse liegt in der 20. Wahlperiode zwischen 19 und 49.

In den Ausschüssen werden die vom Plenum überwiesenen Vorlagen beraten und verhandelt. Im Rahmen der Selbstbefassung im eigenen Aufgabenbereich setzen sie Schwerpunkte in der parlamentarischen Debatte. Wenn nötig, ziehen sie externen Sachverstand hinzu – meist, indem sie öffentliche Anhörungen durchführen. Die Beratungen enden – insbesondere bei federführend beratenen Gesetzentwürfen und Anträgen – mit Beschlussempfehlungen und Berichten, auf deren Grundlage das Plenum seine Entscheidungen trifft.

Der Ausschuss für Inneres und Heimat beschäftigt sich mit allen Fragen der klassischen Innenpolitik. Dazu gehören innere Sicherheit, Migration und Integration, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, aber auch Datenschutz, digitale Sicherheit oder die Modernisierung der Bundesverwaltung. Mit der Aufnahme des Heimatbegriffes in die Bezeichnung wird die Zielsetzung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der gleichwertigen Lebensverhältnisse in Deutschland betont.

Der Ausschuss für Inneres und Heimat

Der Ausschuss leistet einen wesentlichen Beitrag für die Gewährleistung der inneren Sicherheit, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Wahrung der Verfassung und das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Damit steht der Ausschuss vor großen Herausforderungen. Mit 46 Mitgliedern unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. Lars Castellucci (SPD) gehört das Gremium auch zu den größten Fachausschüssen im Bundestag. Neben der Beratung von Gesetzesvorlagen und Anträgen ist eine seiner wichtigsten Aufgaben, die Arbeit des Bundesministeriums des Innern und für Heimat parlamentarisch zu kontrollieren. Dazu behandelt der Ausschuss Berichte der Bundesregierung, beispielsweise zur inneren Sicherheit. Auch Verfassungsschutzberichte und die polizeiliche Kriminalstatistik stehen regelmäßig zur Beratung an. Außerdem nimmt der Ausschuss Berichte des Statistischen Bundesamts und der Bundesdatenschutzbeauftragten oder den Bericht der Wahlkreiskommission entgegen und formuliert auf dieser Grundlage Handlungsempfehlungen für die Bundesregierung.

Anzahl der Mitglieder: 46
Vorsitzender: N.N., AfD
stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Lars Castellucci, SPD

Das Arbeitspensum ist hoch. Zu jeder Sitzungswoche müssen sich die Abgeordneten in zahlreiche Themen einarbeiten. Da sind nicht nur Bundestagsdrucksachen, die gelesen werden müssen. Wenn es zum Beispiel um die Erleichterung des Arbeitsmarktzugangs für Asylbewerber, um Fragen der Staatsangehörigkeit oder um das Meldewesen geht, können die Abgeordneten in öffentlichen Anhörungen auch Fachleute aus Wissenschaft und Praxis heranziehen. Auf der Tagesordnung stehen nicht nur Themen, für die der Ausschuss für Inneres und Heimat originär zuständig ist. Ihn erreichen auch Gesetzentwürfe, die in anderen Ausschüssen federführend beraten werden, die aber ebenfalls seine Zuständigkeit tangieren. Dies betrifft zum Beispiel wichtige Vorlagen zur Kriminalitäts- und Korruptionsbekämpfung.
Regelungen auf europäischer Ebene werden stets bedeutsamer, so unter anderem die EU-Datenschutzgrundverordnung oder eine gemeinsame europäische IT-Sicherheitsstrategie. Der Ausschuss lässt sich daher auch regelmäßig von der Bundesregierung über die Tagungen der Justiz- und Innenminister der Europäischen Union berichten. Darüber hinaus muss er bei

immer mehr Dokumenten vom Europäischen Rat, dem Europäischen Parlament oder der Europäischen Kommission entscheiden, ob und auf welchem Wege der Standpunkt des Bundestages in den europäischen Entscheidungsprozess einzubringen ist. In bestimmten Fällen wendet sich der Ausschuss auch direkt an die zuständigen EU-Kommissare, etwa im Zusammenhang mit der gemeinsamen Sicherheitsunion oder der Reform des gemeinsamen europäischen Asylsystems.

Das Kuratorium der Bundeszentrale für politische Bildung

Beim Ausschuss für Inneres und Heimat ist ein Kuratorium aus 22 Abgeordneten angesiedelt, das die Arbeit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) parlamentarisch begleitet. Vor allem geht es darum zu kontrollieren, ob die bpb wirksam, unabhängig und politisch ausgewogen informiert. So leitet der Präsident der Bundeszentrale dem Kuratorium die jährlichen Haushaltsentwürfe sowie die Planungs- und Tätigkeitsberichte zur Stellungnahme zu. Außerdem unterrichtet er das Kuratorium über alle bedeutenden Vorhaben. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat die Aufgabe, das Verständnis für politische

Themen zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. Dabei arbeitet die bpb bundesweit mit Landeszentralen für politische Bildung, Bildungseinrichtungen und Bildungsträgern zusammen. Die Bundeszentrale ist eine nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums des Innern und für Heimat. Daher ist das Kuratorium beim Ausschuss für Inneres und Heimat angebunden. Die Bundestagsfraktionen sind im Kuratorium entsprechend ihrer Stärke im Parlament vertreten. Auf ihren Vorschlag werden die Mitglieder des Kuratoriums zu Beginn einer Wahlperiode von der Bundestagspräsidentin berufen.

Sicherheit, Bevölkerungsschutz und gutes Zusammenleben – die Ausschussarbeit in der Praxis

Auch in der 20. Wahlperiode stehen wichtige Aufgaben auf der Tagesordnung des Ausschusses für Inneres und Heimat. Dauerhaft gefordert sind die Ausschussmitglieder mit den Fragen der Zuwanderung nach Deutschland. Integrations- und Migrationsfragen und die EU-Flüchtlingspolitik gehören zu den ständigen Beratungsthemen. Nicht zuletzt in diesem Themenbereich stehen wichtige öffentliche Anhörungen von Sachverständigen an. Wie bisher wird sich der Ausschuss auch in Zukunft

dafür einsetzen, die internationale Zusammenarbeit in der Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität weiter zu fördern und parlamentarisch zu begleiten. Auch die Wirksamkeit und Verhältnismäßigkeit der umfangreichen Terrorismusbekämpfungs- und Sicherheitsgesetze stehen immer wieder auf dem Prüfstand. Ein zunehmend brisanter werdendes Thema ist außerdem die Sicherheit und Integrität des Netzes.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus einer Vielzahl von Themen, die der Ausschuss berät. Schließlich berichtet die Bundesregierung regelmäßig im Ausschuss über die Arbeit unserer Sicherheitsbehörden im Kampf gegen die organisierte Kriminalität, Extremismus, sexualisierte Gewalt und jegliche Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts braucht es Demokratieförderung und eine Stärkung der Arbeit gegen Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus, Muslimfeindlichkeit, Frauenhass und Queerfeindlichkeit.

01:28
AfD

N.N.,*
AfD
Vorsitz

Prof. Dr.
Lars Castellucci,
SPD
stellvertretender Vorsitzender
Hochschullehrer,
geb. 24.2.1974
in Heidelberg.
MdB seit 2013

Ausschussmitglieder

46 Mitglieder im Ausschuss für Inneres und Heimat

* Die erforderliche Mehrheit bei der Wahl des Vorsitzes kam im Ausschuss bisher nicht zustande.

Sebastian Hartmann,
SPD
Obmann, Sprecher
Organisationsberater,
geb. 7.7.1977
in Oberhausen.
MdB seit 2013

Josef Oster,
CDU/CSU
Obmann
Diplom-
Verwaltungswirt (FH),
geb. 4.1.1971
in Zell (Mosel).
MdB seit 2017

Marcel Emmerich,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Obmann
wiss. Referent,
geb. 12.5.1991
in Reutlingen.
MdB seit 2021

Sandra
Bubendorfer-Licht,
FDP
Obfrau
Übersetzerin und
Dolmetscherin,
geb. 5.9.1969
in Mühldorf am Inn.
MdB seit 2019

Dr. Gottfried Curio,
AfD
Obmann, Sprecher
Physiker,
geb. 2.9.1960 in Berlin.
MdB seit 2017

Martina Renner,
DIE LINKE.
Obfrau
wiss. Mitarbeiterin,
Autorin
geb. 11.3.1967 in Mainz.
MdB seit 2013

Hakan Demir,
SPD
Politikwissenschaftler,
geb. 16.11.1984
in Cochem.
MdB seit 2021

Sebastian Fiedler,
SPD
Kriminalbeamter,
geb. 19.6.1973
in Herdecke.
MdB seit 2021

Uli Grötsch,
SPD
Polizeibeamter,
geb. 14.7.1975 in Weiden
in der Oberpfalz.
MdB seit 2013

Elisabeth Kaiser,
SPD
Pressesprecherin,
geb. 4.3.1987 in Gera.
MdB seit 2017

Simona Koß,
SPD
Studienrätin,
geb. 9.6.1961
in Strausberg.
MdB seit 2021

Dunja Kreiser,
SPD
Abwassermeisterin,
geb. 27.6.1971
in Wolfenbüttel.
MdB seit 2021

Helge Lindh,
SPD
wissen. Mitarbeiter,
geb. 6.12.1976
in Wuppertal.
MdB seit 2017

Ingo Schäfer,
SPD
Feuerwehrmann,
geb. 20.9.1965
in Solingen.
MdB seit 2021

Peggy Schierenbeck,
SPD
Coach für Führung
und Kommunikation,
geb. 9.10.1970
in Neuwied.
MdB seit 2021

Carmen Wegge,
SPD
Juristin, Slam Poetin,
geb. 24.9.1989
in Hattingen.
MdB seit 2021

Gülistan Yüksel,
SPD
Apothekenhelferin /
pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte
geb. 27.3.1962
in Adana (Türkei).
MdB seit 2013

Philipp Amthor,
CDU/CSU
Jurist
geb. 10.11.1992
in Ueckermünde.
MdB seit 2017

Michael Breilmann,
CDU/CSU
Rechtsanwalt,
geb. 10.10.1983
in Herne.
MdB seit 2021

Dr. Stefan Heck,
CDU/CSU
Rechtsanwalt,
Staatssekretär a. D.,
geb. 18.8.1982
in Marburg.
MdB seit 2013/17
und 2021

Marc Henrichmann,
CDU/CSU
Rechtsanwalt,
geb. 1.6.1976
in Münster.
MdB seit 2017

Alexander Hoffmann,
CDU/CSU
Oberrechtsrat,
geb. 6.3.1975
in Würzburg.
MdB seit 2013

Dr. Silke Launert,
CDU/CSU
Richterin am
Landgericht,
geb. 27.12.1976
in Stadtsteinach.
MdB seit 2013

Petra Nicolaisen,
CDU/CSU
Industriekauffrau,
geb. 12.12.1965
in Schleswig.
MdB seit 2017

Moritz Oppelt,
CDU/CSU
Jurist,
geb. 4.2.1989
in Heidelberg.
MdB seit 2021

Detlef Seif,
CDU/CSU
Rechtsanwalt,
geb. 15.8.1962
in Euskirchen.
MdB seit 2009

Alexander Throm,
CDU/CSU
Sprecher
Rechtsanwalt,
geb. 8.9.1968
in Heilbronn.
MdB seit 2017

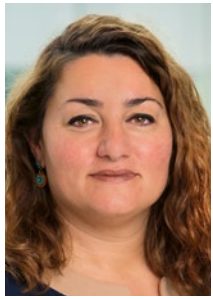
Christoph de Vries,
CDU/CSU
Diplom-Soziologe,
ltd. Angestellter,
geb. 4.12.1974
in Hamburg.
MdB seit 2017

Mechthilde Wittmann,
CDU/CSU
Juristin,
geb. 12.12.1967
in München.
MdB seit 2021

Leon Eckert,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Kommunalreferent,
geb. 9.4.1995
in München.
MdB seit 2021

Katrin Göring-Eckardt,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Vizepräsidentin des
Deutschen Bundestages,
geb. 3.5.1966
in Friedrichroda.
MdB seit 1998

Lamya Kaddor,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Sprecherin
Islam- und Erziehungs-
wissenschaftlerin,
geb. 11.6.1978
in Ahlen.
MdB seit 2021



Misbah Khan,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Politikwissen-
schaftlerin,
geb. 4.12.1989
in Karlsruhe.
MdB seit 2021

Dr. Konstantin von Notz,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Rechtsanwalt,
geb. 21.1.1971
in Mölln.
MdB seit 2009

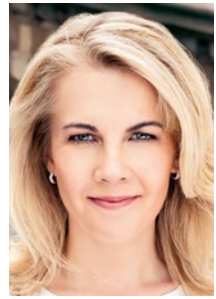
Julian Pahlke,
BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN
Referent,
geb. 15.1.1991
in Gehrden.
MdB seit 2021

Manuel Höferlin,
FDP
Sprecher
selbstständiger
Unternehmer,
geb. 6.2.1973
in Paris (Frankreich).
MdB seit 2009/13
und 2017

Dr. Ann-Veruschka Jurisch,
FDP
Juristin,
geb. 10.1.1972 in Köln.
MdB seit 2021

Dr. Volker Redder,
FDP
Unternehmer,
geb. 7.6.1959
in Bremen.
MdB seit 2021

Linda Teuteberg,
FDP
Rechtsanwältin,
geb. 22.4.1981 in
Königs Wusterhausen.
MdB seit 2017



Stephan Thomae,
FDP
Rechtsanwalt,
geb. 19.6.1968
in Kempten.
MdB seit 2009/13
und 2017

Dr. Bernd Baumann,
AfD
Kaufmann,
geb. 31.1.1958
in Wanne-Eickel.
MdB seit 2017

Martin Hess,
AfD
Polizeibeamter,
geb. 11.1.1971
in Hechingen.
MdB seit 2017

Steffen Janich,
AfD
Polizeibeamter,
geb. 22.1.1971 in Pirna.
Mdb seit 2021

Dr. Christian Wirth,
AfD
Rechtsanwalt,
geb. 27.4.1963
in Neunkirchen/Saar.
MdB seit 2017

Petra Pau,
DIE LINKE.
Lehrerin,
Vizepräsidentin des
Deutschen Bundestages,
geb. 9.8.1963 in Berlin.
MdB seit 1998

00:03:00

Informationen im Internet

Der Ausschuss für Inneres und Heimat
www.bundestag.de/inneres

Bundesministerium des Innern und für Heimat
www.bmi.bund.de

Bundeszentrale für politische Bildung
www.bpb.de

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
www.bfdi.bund.de

Download- und Bestellservice für Informationsmaterial des Deutschen Bundestages
www.btg-bestellservice.de

Kontaktdaten des Ausschusssekretariats

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Inneres und Heimat
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: + 49 30 227-32858
Fax: + 49 30 227-36994 oder -76875
E-Mail: innenausschuss@bundestag.de

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Koordination: Dr. Elisabeth Heegewaldt, Elmar Ostermann
Texte: Georgia Rauer; Bearbeitung: Unterabteilung Parlament und Abgeordnete (S. 4–5); Sekretariat des Ausschusses für Inneres und Heimat (S. 6–25)
Lektorat: Dr. Christian Jerger
Gestaltung: Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Grafik: S. 7 Marc Mendelson, Bearbeitung Nolte Kommunikation
Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
Fotos: Bildredaktion des Referats Öffentlichkeitsarbeit: Sylvia Bohn, Julia Jesse
Bildnachweise: S. 2 Deutscher Bundestag (DBT) / Linus Lintner Fotografie; S. 8 DBT / Tobias Koch; 9, 10–11, 12–13, 23 DBT / Thomas Köhler / photothek; S. 27 DBT / studio kohlmeier
Porträts: S. 3 DBT / Thomas Köhler / photothek (Castellucci); S. 14 DBT / Stella von Saldern (Castellucci); S. 15 SPD-Bundestagsfraktion / photothek (Hartmann); DBT / Inga Haar (Oster); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Emmerich); DBT / Inga Haar (Bubendorfer-Licht); Dr. Gottfried Curio / Mario Hau (MA SocialMedia AfD Fraktion BT) (Curio); DBT / Inga Haar (Renner); S. 16 SPD-Bundestagsfraktion / photothek (Demir); SPD-Bundestagsfraktion / photothek (Fiedler); Susie Knoll (Grötsch); SPD-Bundestagsfraktion / photothek (Kaiser); SPD-Bundestagsfraktion / photothek (Koß); Dunja Kreiser / photothek (Kreiser); S. 17 SPD-Bundestagsfraktion / photothek (Lindh); SPD-Bundestagsfraktion / photothek (Schäfer); SPD-Bundestagsfraktion / photothek (Schierenbeck); Carmen Wegge / Susie Knoll (Wegge); SPD-Bundestagsfraktion / photothek (Yüksel); Philipp Amthor / Tobias Koch (Amthor); S. 18 Michael Breilmann / Tobias Koch (Breilmann); Dr. Stefan Heck / Tobias Koch (Heck); Marc Henrichmann / Anja Tiwisina (Henrichmann); Alexander Hoffmann MdB / Laurence Chaperon (Hoffmann); Dr. Silke Launert / Christian Weber (Launert); Petra Nicolaisen / Nikolaus Schiemann (Nicolaisen); S.19 Moritz Oppelt / Matthias Busse (Oppelt); Detlef Seif / Laurence Chaperon (Seif); Alexander Throm / Tobias Koch (Throm); DBT / Inga Haar (de Vries); Mechthilde Wittmann / Ralf Lienert (Wittmann); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Eckert); S. 20 Kathrin Göring-Eckardt / Harry Weber (Göring-Eckardt); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Kaddor); Misbah Khan / Alexander Sell (Khan); Dr. Konstantin von Notz / Christian Geisler (von Notz); BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski (Pahlke); DBT / Inga Haar (Höferlin); S. 21 Dr. Ann-Veruschka Jurisch / Ulrike Sommer (Jurisch); Dr. Volker Redder / Ismael Gök (Redder); Linda Teuteberg / Karoline Wolf (Teuteberg); Stephan Thomae / Sonja Thürwächter (Thomae); Dr. Bernd Baumann / Marie-Therese Kaiser (Baumann); Martin Hess (Hess); S. 22 Steffen Janich / Andreas Tutsch (Janich); DBT / Achim Melde (Wirth); DBT / Stella von Saldern (Pau)
Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH

Stand: August 2022
© Deutscher Bundestag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Im Deutschen Bundestag werden Entscheidungen über zum Teil sehr komplexe und strittige Gesetzesvorhaben und über parlamentarische Initiativen aus allen Politikbereichen getroffen. Ausschüsse spielen eine zentrale Rolle in der parlamentarischen Beratung. Denn hier ringen die Abgeordneten um Kompromisse und ziehen Sachverständige hinzu, ehe sie ihre Berichte und Beschlussempfehlungen für die Bundestagsabstimmungen abgeben.

www.bundestag.de/ausschuesse

Dieser Flyer in der
jeweils aktuellsten Version
als barrierefreie PDF-Datei: